

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 02.01.1741-29.12.1741

16. November 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180686

und von Sargha.

Ant. Rajana
deno und
Arhagappen
Ernst.

Am 10^{ten} Rajanajcken Jesuobet wieder abt den
unter ihm stehenden Unter, Catecheten und Gefülsten
den 12^{ten} wozigen Monaths nach Ratasalam bey Camba-
gonam gegangen, wie die Sargha von diesen Dese-
nals, wie oben gedacht worden, sich haben verhalten
lassen, feierliche Ceremonien mit zu machen, zur Fe-
stung dieser physischen Günden und zu Erhalts der
guten Sitten wieder zu bringen. Deswegen fater die
Ersten zu führen wissen lassen, mit ihnen gebet,
ihnen das ihm von ihr mitgegebenes Oel zu weihen,
und sonderlich davon gefallenen anstehend mit be-
stehend. Ist haben diese bezaht und ab-
gebeten. Der Catechet aber fort ihnen vor-
stellt, das sie in Einnahme mit der Hott und ihrem
ganzen Handel beständigen müßten, was sie jetzt
mit dem Munde bezeuget, weil sie sonst dem von
Gott wegen der gebliebenen Gerechtigkeit
nicht entrinnen würden. Dieser fater nun
das selbst ein Kind getauft. In Tanjore
aber so bezaht der Contag die Apostel Gesetze,
von dem ihm gegebenen neuen Anordnungen
wie sie im fortsetzung der unglücklichen Tractate
des Johan Osterwalds über das neue Testament, wie
von dem sel. Theodor zu übersehen angefangen
werden. Ist dem Tage über das selbe so fort, sich
mit Arhagappen dem Gefülsten und anderen zu
erweisen, und sind sie nun gelöteten bis an die Fei-
stung der Sargha. Bey dem Begabnis sind
unter Ersten, der ein anstehend zu nehmen,
fater

fort so mit diesen Lomijfen und feldwiffen An-
wondten, welche ein groß Gefchlyt ausgebreitet, von
denen letzten Dingen geachtet, welches sie an
mehrern ausgeföhlet. Bey andern Gelegenheiten
hat so ein mit feldten viel fältig gezeigeten
Arkagappen aber feldten keine Däse im Land ge-
han, und das feldt hat fangolime vorredigt.
Alte jemand so fucht so mäfte ihn das in fei-
ner Kranttheit Arzenei zeifen. Hat so fuchst
gefraget und befohet, wo die Krantheiten und alle
Uebel der Leibet und der Seelen feldten, und bey wem
dagegen feldte zu fuchen. Worin feldte hat so ihn mit
Medicin warffen, und zu glück sin Brüder Dieben Sabe
gandert zu recht geladen. Dergleichen so ein sin an-
dramal sinen Spilwiffen gegeben

[illegible]